

# Gott hat das erste Wort

KG 1 / RG 260

Liedkantate für Chor, Orgel, Gemeinde, Kantor (Sprecher)

Vorspruch

Kantor

Chor (Orgel)

Orgel

Ped. nur 16'

Alt

Sopran II

Sopran I

Gott steht am An-be-ginn

Gott steht am An-be-ginn

Gott steht am An-be-ginn [n]

Gott steht am An-be-ginn [n]

frei rezitieren

Am An-fang, am An-fang schuf Gott die Er-de. Siewar wüst und wirr, nur die

Fin-ster-nis lag ü-ber der Ur-flut, und Got-tes Geist schweb-te

Gott hat das er-ste Wort [o]

Text (Lied): Markus Jenny 1970 nach dem niederländischen «God heft het eerste woord» von Jan Wit 1965.

Texte (Kantor): nach 1 Mose 1,1–2 (Vorspruch); nach Offb 22,13 und 1,8 (Str. 5).

Melodie: Gerard Kremer (1959) 1965 Sätze: Raphael Immoos 1997 (Erstveröffentlichung).

# Hoch hebt den Herrn mein Herz (Magnificat) KG 745 / RG 1

*Instrument ad libitum*

1. Hoch hebt den Herrn mein Herz und mei-ne See - le, den gro-ßen  
 2. Er hat auf mei - ne Nied-rig-keit ge - se - hen, und gro - ße  
 3. Ge - wal - ti - ge stößt er von ih - ren Thro - nen; wer nied-rig  
 4. Er denkt wohl der Barm - her - zig keit und Gü - te, dass er die

*c. f.*

Gott, dem ich mein Heil be-feh - le. Dass er mein Hei - land ist, froh - lockt  
 Din - ge sind an mir ge-sche - hen. Barm - her - zig ist er je - gli - chem  
 stand, darf hoch in Eh-ren woh - nen. Die Rei-chen lässt er leer im Ü -  
 Sei - nen vä - ter - lich be - hü - te. Wie er ver - hieß: Sein Volk, sein Ei -

mein Geist, der sei - nen Gott, den Herrn und Ret - ter, preist.  
 Ge - schlecht, das Ehr - furcht kennt und wahr sein hei - lig Recht.  
 ber - fluss, macht Ar - me reich, macht satt, wer dar - ben muss.  
 gen - tum bleibt e - wig - lich zu sei - nes Na - mens Ruhm.

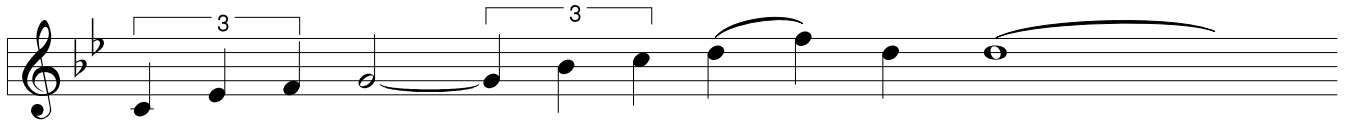
Text: Fritz Enderlin 1952 nach dem Lobgesang der Maria («Magnificat») Lk 1,46–55.

Melodie: Guillaume Franc, Genf 1542 / Loys Bourgeois, Genf 1551, Psalm 8. Satz: Arthur Eglin 1955/1965.

# Hoch hebt den Herrn / Meine Seele erhebt

KG 745 / RG 1

Intonation



ad libitum

Mei - ne See - le er - hebt den Her - ren,  
Lob. sei dem Va - ter und dem Soh - ne,

c. f.

1. Hoch hebt den
2. Er hat auf
3. Ge - wal - ti -
4. Er denkt wohl

und. mein Geist freu - et sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - des.  
Lob. sei dem Trö - ster, dem Hei - li - gen Gei - ste,

Herrn mein Herz und mei - ne See - le,  
mei - ne Nied - rig - keit ge - se - hen,  
ge - stößt er von ih - ren Thro - nen;  
der Barm - her - zig - keit und Gü - te,

Text: Fritz Enderlin 1952 nach dem Lobgesang der Maria («Magnificat») Lk 1,46–55 .

Melodie: Guillaume Franc, Genf 1542 / Loys Bourgeois, Genf 1551, Psalm 8. Satz: Arthur Eglin 1955/1965.

© Gesangbuchverein ERK Zürich (T); Verlag des Schweizerischen Kirchengesangsbundes, Zürich (S).

# Gottes Lob wandert

KG 762 / RG 2

Kleine variable Liedkantate für Chor, (Gemeinde), Solo-Instrument (ad lib.) und Begleitung

## *Kanonische Antiphon*

1. Alt (B) 2. Sopran (T)

Chri-stus, un - sern Hei - land, e - wi - gen Gott, Ma - ri - en Sohn, prei - sen

3. Tenor (S) 4. Bass (A)

wir in E - wig - keit. A - - - men, A - men.

## *Instrumentales Ostinato*

Variabler Liedsatz

69 *ad lib.*

1. Got - tes Lob wan - dert, und Er - de darf hö - ren. Einst sang Ma -  
 2. Scha - ren von Schwes - tern und Brü - dern im Glau - ben sin - gen, was  
 3. Wun - der der Wun - der: Für uns wirst du Mensch, Herr! Lass doch das

ri - a, sie ju - bel - te Ant - wort. Wir stehn im  
 da - mals Ma - ri - a ge - sun - gen, als ihr ge -  
 Lied, das Ma - ri - a uns lehr - te, Brü - cke der

# Gott, send herab uns deinen Sohn

KG 304 / RG 362

1. Gott, send her-ab uns dei-nen Sohn, die Völ-ker har-ren  
 4. O Wur-zel Jes-se, Je-su Christ, ein Zei-chen al-ler  
 9. Gott, wir ver-trau-en auf dein Wort; es wirkt durch al-le

lan-ge schon. Send ihn, den du ver-hei-ßen hast, zu  
 Welt du bist, das al-len Völ kern Heil ver-spricht: Eil  
 Zei-ten fort. Er-lö-se uns, du bist ge-treu. Komm,

2. O Weisheit aus des Höchsten Mund,  
 die du umspannst des Weltalls Rund  
 und alles lenkst mit Kraft und Rat:  
 Komm, weise uns der Klugheit Pfad. Rfr

3. O Adonai, du starker Gott,  
 du gabest Mose dein Gebot  
 auf Sinai im Flammenschein:  
 Streck aus den Arm uns zu befreien. Rfr

Text: «Gotteslob» (1969) 1970 nach den Übertragungen der lateinischen O-Antiphonen von David Gregor Corner 1631, Heinrich Bone 1847 und Köln 1887. Melodie: Thomas Helmore 1854 nach einer franziskanischen Melodie des 15. Jh. Satz: Klaus Uwe Ludwig 1987.

© Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn (T); Bärenreiter-Verlag Kassel (S).

# Es kommt ein Schiff, geladen

KG 305 / RG 360

A Für drei gleiche oder gemischte Stimmen

(8) 1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - sten  
6. da - nach mit ihm auch ster - ben und geist - lich auf - er -

(8) 1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - sten

(8) 1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - sten  
6. da - nach mit ihm auch ster - ben und geist - lich auf - er -

☞ ☞ ☞

(8) Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
stehn, das e - wig Le - ben er - ben, wie an ihm ist ge - schehn.

(8) Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.

(8) Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
stehn, das e - wig Le - ben er - ben, wie an ihm ist ge - schehn.

B Vierstimmig mit Magnificat-Zitat

2. Das Schiff geht still im

2. Das Schiff geht still im Trie - be, im

2. Das Schiff geht still im Trie - be, geht still im

2. Das Schiff geht still im Trie - be, im

Text: Straßburg um 1450 / Daniel Sudermann um 1626. Melodie: Andernacher Gesangbuch, Köln 1608.

Sätze: Rudolf Meyer 1997 (Erstveröffentlichung).

© Verlag des Schweizerischen Kirchengesangsbundes, Zürich (S).

# Das Volk, das im Dunkel lebt

zu KG 312 / zu RG 379

Vorspruch zum Lied «Die Nacht geht zu Ende»

Das Volk, das im  
Das Volk, das im Dun - kel lebt, im

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in a soprano clef, the middle staff is a vocal line in an alto clef, and the bottom staff is a piano accompaniment in a grand staff. The music is in a minor key and 6/8 time. The lyrics are: "Das Volk, das im" on the first line and "Das Volk, das im Dun - kel lebt, im" on the second line.

Dun - kel lebt, sieht ein hel - les Licht; ü - ber de - nen,

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in a soprano clef, the middle staff is a vocal line in an alto clef, and the bottom staff is a piano accompaniment in a grand staff. The music continues from the first system. The lyrics are: "Dun - kel lebt, sieht ein hel - les Licht; ü - ber de - nen," on the first line.



# Das Volk, das noch im Finstern wandelt

KG 306 / RG 375

Leitsatz

Flöte ad libitum

ein- und zweistimmig beginnen,  
Ad-libitum-Stimmen später hinzufügen

Alt ad libitum

1. Das Volk, das noch im

c. f. (Gemeinde)

Fin - stern wan - delt, bald sieht es Licht, ein.

gro - ßes Licht. Heb in den Him - mel dein Ge - sicht

# Die Nacht ist vorgedrungen

KG 310 / RG 372

2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und Knecht.  
Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht.  
4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid und - schuld.  
Doch wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes - huld.

2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und Knecht.  
Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht.  
4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid und - schuld.  
Doch wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes - huld.

2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und Knecht.  
Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht.  
4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid und schuld.  
Doch wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes - huld.

Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein.  
Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel.

Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr.  
Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun -

Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr.  
Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun -

1. Die Nacht ist vorgedrungen,  
der Tag ist nicht mehr fern.  
So sei nun Lob gesungen  
dem hellen Morgenstern.  
Auch wer zur Nacht geweinet,  
der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet  
auch deine Angst und Pein.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden,  
macht euch zum Stalle auf.  
Ihr sollt das Heil dort finden,  
das aller Zeiten Lauf  
von Anfang an verkündet,  
seit eure Schuld geschah.  
Nun hat sich euch verbündet,  
den Gott selbst ausersah.

5. Gott will im Dunkel wohnen,  
und hat es doch erhellt.  
Als wollte er belohnen,  
so richtet er die Welt.  
Der sich den Erdkreis baute,  
der lässt den Sünder nicht.  
Wer hier dem Sohn vertraute,  
kommt dort aus dem Gericht.

# O Heiland, reiß die Himmel auf


KG 302 / RG 361

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf; her - ab, her -




1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf; her - ab, her -  
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und  
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten

ab vom Him - mel lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und



ab vom Him - mel lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und  
Tal grün al - les werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein  
wir an - schau - en gern; o Sonn, geh auf, ohn dei - nen

Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.



Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.  
bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

# O Heiland, reiß die Himmel auf

KG 302 / RG 361

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf; her - ab, her - ab vom  
2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß; im Tau her - ab, o

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün  
4. Wo bleibst du, Trost der gan - zen Welt, dar - auf sie all ihr

5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir an -  
6. Hier lei - den wir die größ - te Not, vor Au - gen steht der

(her-ab,)

Him - mel lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und  
Hei - land, fließ. Ihr Wol - ken, brecht und reg - net

al - les werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein  
Hoff - nung stellt? O komm, ach komm vom höch - sten

schau - en gern; o Sonn, geh auf, ohn dei - nen  
e - wig Tod. Ach komm, führ uns mit star - ker

Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.  
aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.

bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.  
Saal, komm, tröst uns hier im Jam - mer - tal.

# Hört, es singt und klingt mit Schalle

KG 345 / RG 389



1. Hört, es singt und klingt mit Schal - le: Fürcht' euch nicht, ihr Hir - ten  
2. Seht, ein Stern ist auf - ge - gan - gen de - nen, die in Nacht ge -  
3. Mit den Ho - hen und Ge - rin - gen wolln. auch wir ihm Ga - ben  
4. Denn er ist zur Welt ge - kom - men für die Sün - der und die



al - le; macht euch auf, geht hin zum Stal - le. Gott ward  
fan - gen. Zu dem Kin - de voll Ver - lan - gen ziehn von  
brin - gen, Glo - ri - a voll Freu - de sin - gen mit der  
From - men, hat uns al - le an - ge - nom - men, uns zum

Chorus



Mensch, des freut euch sehr. Der En - gel Schar kommt  
fern, die Kö - ni - ge her. Ihr Hir - ten tut's im  
En - gel gro - ßem Heer. Sein Na - me gilt an  
Heil und Gott zur Ehr. Du Herr der Welt und



er - den - wärts, gar lich - ten Schein ihr Lied in uns ent - zün - det. Der  
Lan - de kund, welch herr - lich Kind der Jung - frau ward ge - ge - ben: ganz  
je - dem Ort: Ja, Gott ist da mit uns und al - lem We - sen, ver -  
klei - nes Kind, hilf, dei - nen Weg des Kreu - zes treu zu tei - len; wenn

Text: Markus Jenny 1971 (Zeilen 1–4 jeder Strophe) / Robert Rüegg 1990 / Dorothea Wiemann 1991 (Rfr) nach «Quem pastores laudavere» 15. Jh. Melodie: Hohenfurt um 1450 / Prag 1541 nach verschiedenen Weihnachts-cantionen. Satz: Michael Praetorius 1607.

# Christus wird geboren

KG 354 / RG 428

A

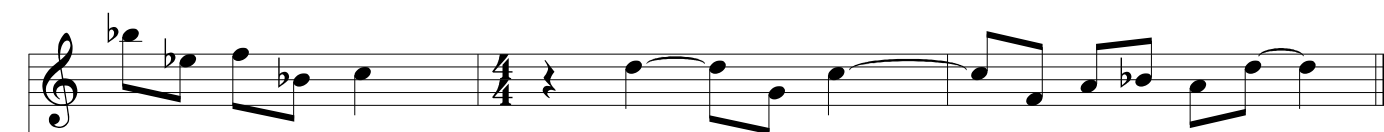
*Solo-Instrument ad lib.*



1. Chri - stus wird ge - bo - ren in den Schmerz der Zeit. Öff - ne dei - ne  
3. Chri - stus wird ge - bo - ren in den Hun - ger - tod. Öff - ne dei - ne  
5. Chri - stus wird ge - bo - ren in der Dun - kel - heit. Öff - ne dei - ne



(+16')



Oh - ren, tau - be Chri - sten - heit, tau - be Chri - sten - heit.  
Hän - de, brich für ihn das Brot, brich für ihn das Brot.  
Au - gen, blin - de Chri - sten - heit, blin - de Chri - sten - heit

# Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

KG 301 / RG 421

*Instrument*

*Kehrsvers:* Weil Gott in tief - ster Nacht er - schie - nen, kann uns - re  
*Schluss:* Weil Gott in tief - ster Nacht er - schie - nen, kann uns - re **Nacht** nicht

*Fine*

trau - rig sein.  
end - los sein.

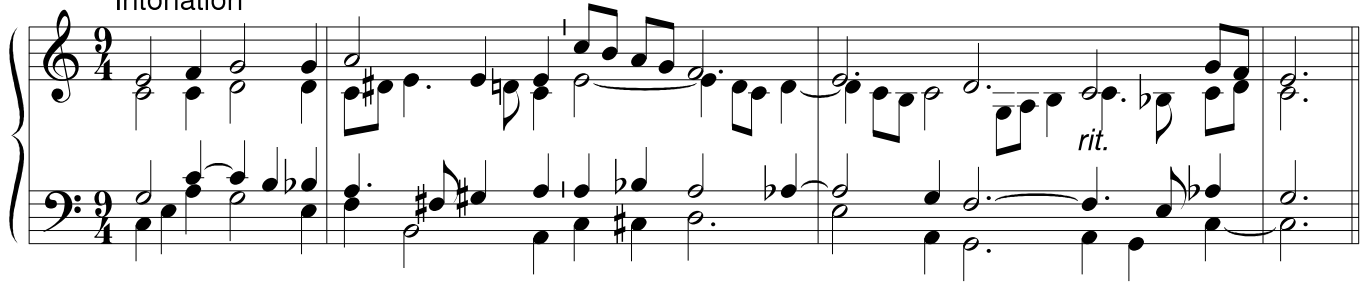
1. Der im - mer schon uns na - he
2. Bist du der eig - nen Rät - sel
3. Er sieht dein Le - ben un - ver -
4. Nimm an des Chri - stus Freund - lich -
5. Schreckt dich der Men - schen Wi - der -

*Fine*

# Morgenstern der finstern Nacht

KG 192 / RG 658

## Intonation

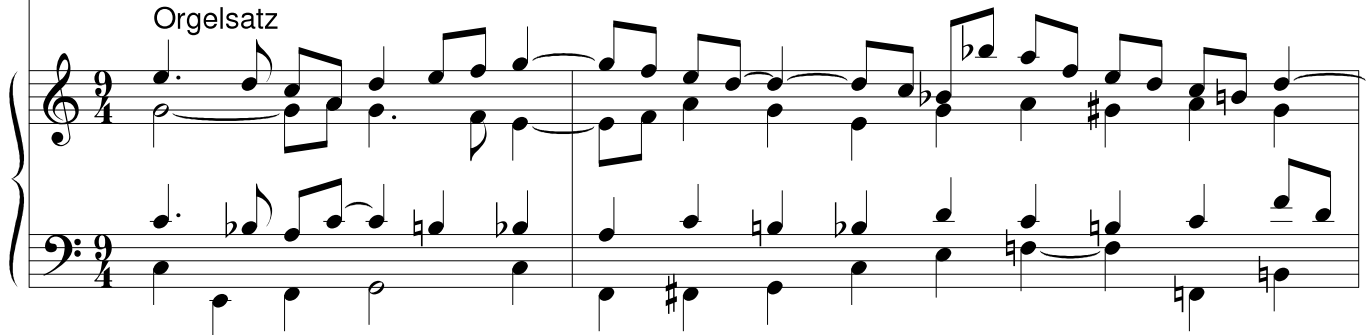


## Chorsatz

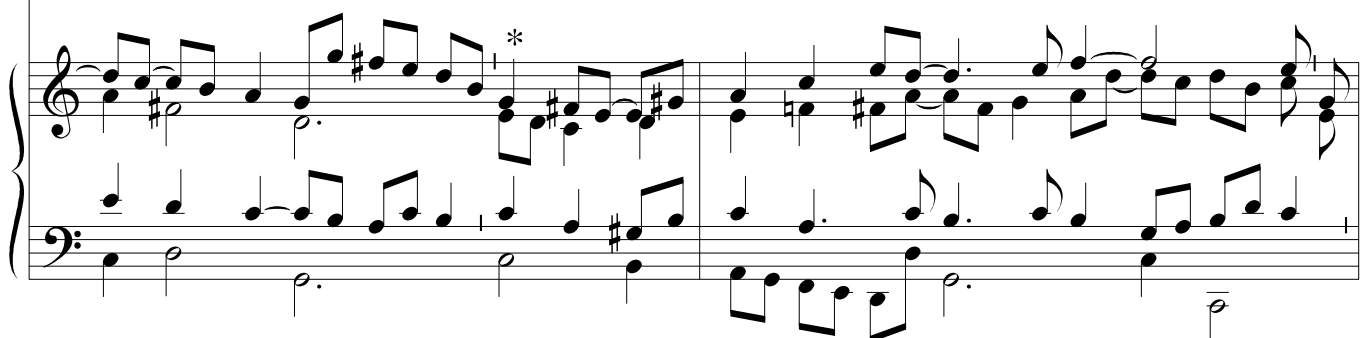


1. Mor - gen - stern der fin - stern Nacht, der die Welt voll  
3. Dei - nes Glan - zes Herr - lich - keit ü - ber - trifft die  
5. Dei - nem freu - den - rei - chen Strahl wird ge - die - net

## Orgelsatz



Freu - den macht. Je - su mein, komm her - ein,  
Son - ne weit; du al - lein, Je - su mein,  
ü - ber - all; schön - ster Stern, weit und fern.



Text: Johann Scheffler (Angelus Silesius) 1657. Melodie: Georg Joseph 1657.  
Satz: Thomas A. Friedrich 1998 (Erstveröffentlichung).



# Wie schön leuchtet der Morgenstern

KG 194 / RG 653

(auch nur mit Sopran und Alt auszuführen)



1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern, voll Gnad und  
4. Von Gott kommt mir ein Freu - den - licht, wenn mich dein  
6. Spielt un - serm Gott mit Sai - ten - klang und lasst den



Wahr - heit von dem Herrn, aus Ju - da auf - ge - gan - gen. O  
hei - lig An - ge - sicht mit Freund - lich - keit an - bli - cket. Herr  
lieb - lich - sten Ge - sang ganz freu - den - reich er - schal - len. Ich



gu - ter Hir - te, Da - vids Sohn, mein Kö - nig auf dem Gna - den - thron,  
Je - su, du mein trau - tes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut  
will mit mei - nem Je - sus Christ, der mir mein Ein und Al - les ist,



# Hört das Lied der Finstern Nacht

KG 394 / RG 455

Chorsatz A (vierstimmig)

1. Hört das Lied der fin - stern Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Not,  
3. Al - le flie - hen; es ist Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Angst,  
5. Pe - trus leu - gnet, es ist Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Schuld.  
6. Je - sus stirbt. Da wird es Nacht; doch er bricht die Fins - ter - nis,

1. 3. 5. Es ist Nacht,  
6. Es wird Nacht, es ist Nacht,  
es wird Licht,

(1.) hört, was drin ge - schah, fern und doch so nah:  
(3.) Je - sus steht al - lein in dem Fa - ckel - schein.  
(5.) Je - sus blickt ihn an; drau - ßen kräht der Hahn.  
(6.) reißt durch sei - nen Tod uns aus Nacht und Not.

Chorsatz B (dreistimmig)

# Hört das Lied der finstern Nacht

KG 394 / RG 455

Leitsatz

ad libitum

ad libitum

1. Hört das Lied der fins - tern Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Not,  
2. Ju - das geht, und es ist Nacht, Nacht voll Sün - de und Ver - rat,  
3. Al - le flie - hen; es ist Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Angst,  
4. Kai - phas rich - tet; es ist Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Hass.  
5. Pe - trus leu - gnet, es ist Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Schuld.  
5a. Auch Pi - la - tus, es ist Nacht, Nacht voll Sün - de und voll Furcht,  
6. Je - sus stirbt. Da wird es Nacht; doch er bricht die Fins - ter - nis,

c. f.

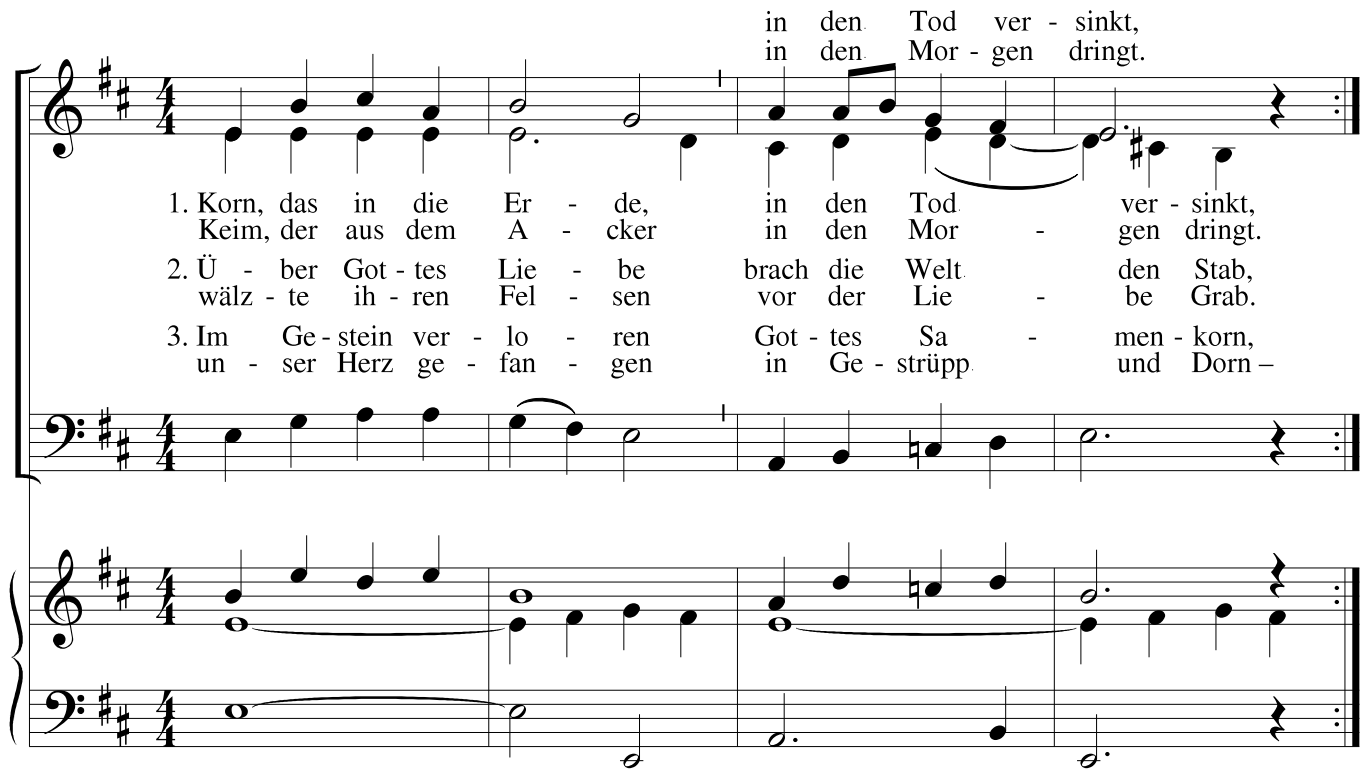
ad libitum

(1.) hört, was drin ge - schah, fern und doch so nah:  
(2.) Je - sus lässt ihn gehn, denn es muss ge - schehn.  
(3.) Je - sus steht al - lein in dem Fa - ckel - schein.  
(4.) Je - sus lei - det still, wie's der Va - ter will.

# Korn, das in die Erde

KG 390 / RG 456

in den Tod ver - sinkt,  
in den Mor - gen dringt.



1. Korn, das in die Er - de, in den Tod ver - sinkt,  
Keim, der aus dem A - cker in den Mor - gen dringt.

2. Ü - ber Got - tes Lie - be brach die Welt den Stab,  
wälz - te ih - ren Fel - sen vor der Lie - be Grab.

3. Im Ge - stein ver - lo - ren Got - tes Sa - men - korn,  
un - ser Herz ge - fan - gen in Ge - strüpp. und Dorn -

Lie - be lebt auf, die längst er - stor - ben schien:  
Je - sus ist tot. Wie soll - te er noch fliehn?  
hin - ging die Nacht, der drit - te Tag er - schien:



Text: Jürgen Henkys (1975/76) 1978 nach «Now the green blade rises» von John Macleod Campbell Crum 1928.  
Melodie: nach dem Volkslied «Noël nouvelet» (15. Jh. ?). Satz: Lothar Graap, aus der «Johannespassion» 1981 (DfVM 7940).

# Korn, das in die Erde

KG 390 / RG 456

Flöte (ad libitum)

1. Korn, das in die Er - de, in den Tod ver - sinkt,  
 2. Ü - ber Got - tes Lie - be brach die Welt den Stab,  
 3. Im Ge - stein ver - lo - ren Got - tes Sa - men - korn,

Keim, der aus dem A - cker in den Mor - gen dringt.  
 wälz - te ih - ren Fel - sen vor der Lie - be Grab.  
 un - ser Herz ge - fan - gen in Ge - strüpp und Dorn -

Chords: Em<sup>7</sup> Fism<sup>7</sup> Gmaj<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> Fism<sup>7</sup>(b<sup>5</sup>) H<sup>7</sup> Em

Klavier, Orgel

Text: Jürgen Henkys (1975/76) 1978 nach «Now the green blade rises» von John Macleod Campbell Crum 1928.  
 Melodie: nach dem Volkslied «Noël nouvelet» (15. Jh.?). Satz: Uli Gutscher 1984.

# Holz auf Jesu Schulter

KG 393 / RG 451

1. Holz auf Je - su Schul - ter, von der Welt ver - flucht, ward zum Baum des  
Ky - ri - e - e - le -

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of two flats. It features a vocal line, a piano accompaniment, and a bass line. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats. The piano accompaniment starts with a treble clef and a key signature of two flats, followed by a bass clef with an 8-measure rest. The bass line begins with a bass clef and a key signature of two flats, also followed by an 8-measure rest.

2. Wollen wir Gott bitten, / dass auf unsrer Fahrt / Friede unsre Herzen / und die Welt bewahrt. Rfr
3. Denn die Erde klagt uns / an bei Tag und Nacht. / Doch der Himmel sagt uns: / Alles ist vollbracht. Rfr
4. Wollen wir Gott loben, / leben aus dem Licht. / Streng ist seine Güte, / gnädig sein Gericht. Rfr
5. Denn die Erde jagt uns / auf den Abgrund zu. / Doch der Himmel fragt uns: / Warum zweifelst du? Rfr

Refrain  
Le - bens und bringt gu - te Frucht. Ky - ri - e e - lei - son, sieh, wo - hin wir  
- - - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son,  
Ky - ri - e e - lei - son, sieh, wo - hin,  
Ky - ri - e, sieh, wo - hin wir

The Refrain section of the musical score is in 4/4 time with a key signature of two flats. It features a vocal line, a piano accompaniment, and a bass line. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats. The piano accompaniment starts with a treble clef and a key signature of two flats, followed by a bass clef. The bass line begins with a bass clef and a key signature of two flats.

gehn. Ruf uns aus den To - ten, lass uns auf - er - stehn.  
sieh, wo - hin wir gehn. Ruf uns aus den To - ten, lass uns auf - er stehn.

The final section of the musical score is in 4/4 time with a key signature of two flats. It features a vocal line, a piano accompaniment, and a bass line. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats. The piano accompaniment starts with a treble clef and a key signature of two flats, followed by a bass clef. The bass line begins with a bass clef and a key signature of two flats.

# Christ ist erstanden


KG 436 / RG 462

Osterkanon

Unisono

Kanon

1. 2. 3. 4.




*f* 1. Christ ist er-stan - den! Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le.

Unisono

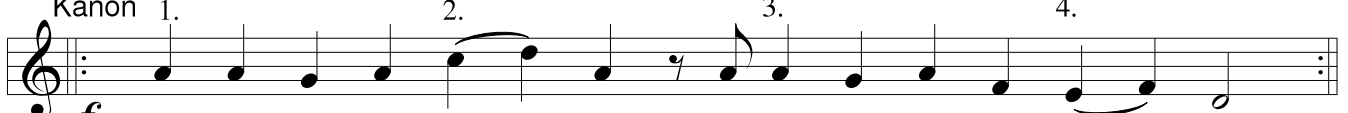
Kanon 1. 2. 3. 4.

Unisono



Des solln wir al - le froh sein; Christ will un - ser Trost sein. *p* Ky - ri - e - leis.

Kanon 1. 2. 3. 4.




*f* 2. Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen.

Unisono

Kanon 1. 2. 3. 4.


Unisono




Seit dass er er-stan-den ist, so freut sich al - les, was da ist. *p* Ky - ri - e - leis.

Kanon

1. 2. 3. 4.



*f* 3. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



# Christ ist erstanden

KG 436 / RG 462

Gemeinde

1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le. Des solln wir al - le  
froh sein; Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Chor

Lied ist der Herr.  
Meine Stärke und mein Lied. ist der Herr;  
Lied. ist der Herr, ist der Herr.  
Lied. ist der Herr, ist der Herr;

er ist für mich zum Ret - ter ge - wor - den.

Gemeinde

2. Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen.  
Seit dass er er - stan - den ist, so freut sich al - les, was da ist. Ky - ri - e - leis.

Chor

Frohlocken und Jubel erschallt in den Zel - ten der Ge - rech - ten;  
Zel - ten der Ge - rech - ten;

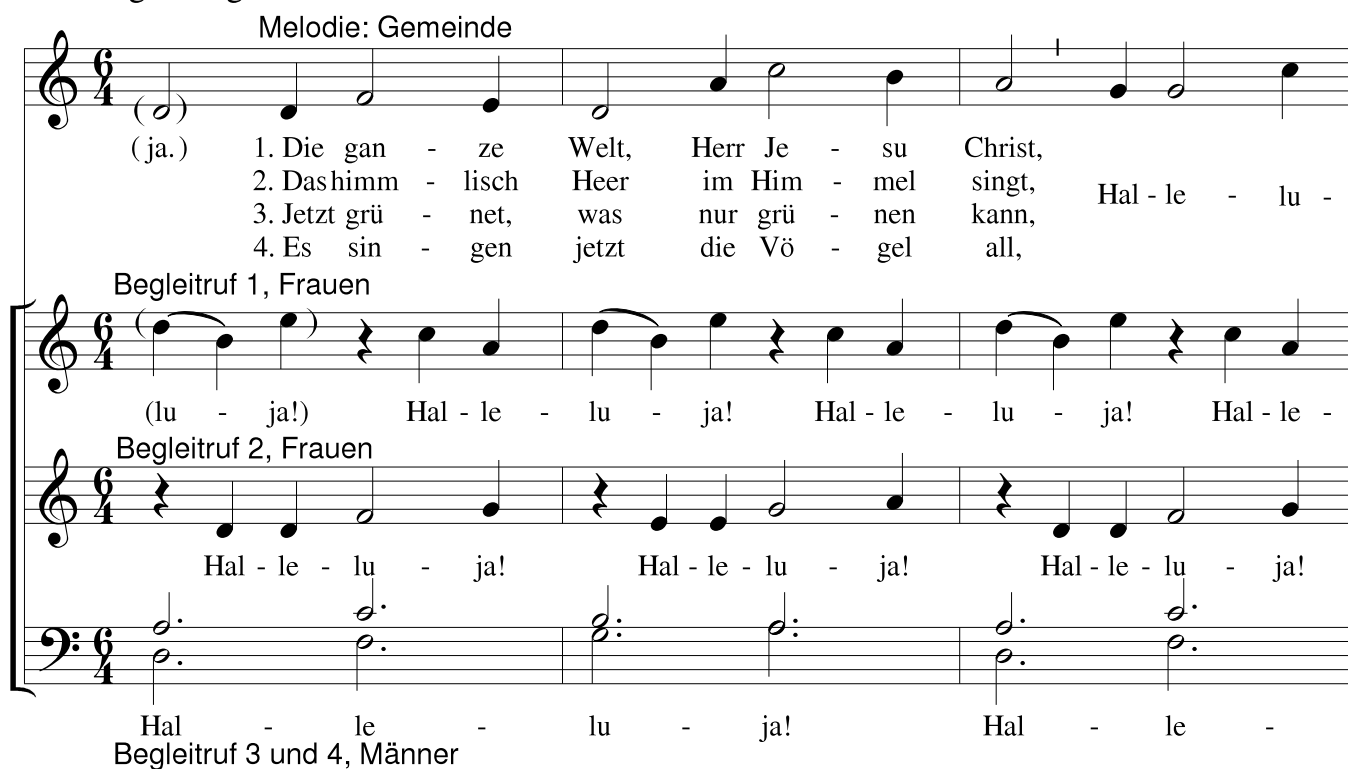


# Die ganze Welt, Herr Jesu Christ

KG 449 / RG 471

## Chorbegleitung A

Melodie: Gemeinde



(ja.) 1. Die gan - ze Welt, Herr Je - su Christ,  
2. Das himm - lisch Heer im Him - mel singt, Hal - le - lu -  
3. Jetzt grü - net, was nur grü - nen kann,  
4. Es sin - gen jetzt die Vö - gel all,

Begleitruf 1, Frauen  
(lu - ja!) Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le -

Begleitruf 2, Frauen  
Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Begleitruf 3 und 4, Männer  
Hal - le - lu - ja! Hal - le -



ja, Hal - le - lu - ja, in dei - ner Ur - ständ fröh - lich  
die Chris - ten - heit auf Er - den  
die Bäum zu blü - hen fan - gen  
jetzt singt und klingt die Nach - ti -

lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le -

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

lu - ja! Hal - le - lu - ja!

# Die ganze Welt, Herr Jesu Christ

KG 449 / RG 471

Oberstimme ad lib.

1.+6. Die gan - ze Welt, Herr Je - su Christ, Hal - le - lu -  
2. Das himm - lisch Heer im Him - mel singt, Hal - le - lu -  
3. Jetzt grü - net, was nur grü - nen kann,

Melodie

4. Es sin - gen jetzt die Vö - gel all, Hal - le - lu -  
5. Der Son - nen - schein kommt jetzt her - ein, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, in dei - ner Ur - ständ fröh - lich  
die die Chri - sten - heit auf Er - den  
die Bäum zu blü - hen fan - gen

ja, Hal - le - lu - ja, jetzt singt und der klingt die Nach - ti -  
und gibt der Welt ein' neu - en

ist.  
klingt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
an.

gall.  
Schein Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

# Seht, der Stein ist weggerückt

KG 442 / RG 481

Liedbearbeitung für Chor und obligate Orgel

Maestoso

*ff*

Ped.

Choraltempo

*mf*

«Seht, der Stein ist weg-ge-rückt»

Chor

*f* Seht, seht, das Grab! Seht, seht, das Grab! Seht!

sehr ruhig \*

Seht!

*mp*

*pp*

Man.

Ped.

\* Für kleine Chöre: SAT bzw. ATB

Falls eine Strophe von der Gemeinde gesungen werden soll, findet sich vom selben Komponisten ein Begleitsatz nebst Intonation im Orgelbuch zum KG.

Text: Lothar Zenetti 1971. Melodie: Karl Fink (1971) 1972.

Satz: Thomas A. Friedrich 1997 (Erstveröffentlichung).

# Erstanden ist der heilige Christ

KG 438 / RG 467

1. Er - stan - den ist der hei - lig Christ,  
2. Und wär er nicht er - stan - den, Hal -  
3. Und seit dass er er - stan - den ist,

1. Er - stan - den ist der hei - lig Christ,  
2. Und wär er nicht er - stan - den, Hal - le -  
3. Und seit dass er er - stan - den ist,

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, 1. der al - ler Welt ein  
2. so wär die Welt ver -  
3. so lo - ben wir den

lu - ja, Hal - le - lu - ja, 1. der al - ler  
2. so wär die  
3. so lo - ben

# Komm, allgewaltig heilger Hauch

KG 481 / RG 500

## Intonation

## A Chorsatz

*misterioso*

*p* 1. Komm, all - ge - wal - tig heil - ger Hauch, der al - le Kre - a - tur be - lebt;  
5. Nimm von uns, was von dir uns trennt, und gib uns, was zu dir uns führt;

o komm, er - füll uns bis zum Grund und bleib in uns, o Heil - ger Geist.  
so wird dein Frie - de bei uns sein und weit muss das Ver - der - ben fliehn.

## B Chorsatz (mit c. f. im Tenor)

*f* 3. Der Ga - ben Viel - falt teilst du aus und wal - test schaf - fend fort und fort;  
c. f.

du kommst, wie uns ver - hei - ßen ist, tust uns den Mund zum Zeug - nis auf.

Text: Markus Jenny (1971) 1973 nach dem Hymnus «Veni Creator Spiritus» des Hrabanus Maurus 809.

Melodie: Kempten um 1000 / Wittenberg 1524 / Mainz 1947.

Satz: Thomas A. Friedrich 1997 (Erstveröffentlichung).

# Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr

KG 544 / RG 213

Gemeinde

1. Ich steh vor dir mit

lee - ren Hän - den, Herr; fremd wie dein Na - me sind mir dei - ne We - ge.

Seit Men - schen le - ben, ru - fen sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast du nicht

an - dern Se - gen? Bist du der Gott, der Zu - kunft mir ver - heißt?

Orgel

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of four systems. Each system includes a vocal line for the congregation (Gemeinde) and an organ accompaniment (Orgel). The organ part is written in grand staff notation (treble and bass clefs). The lyrics are in German and are placed below the vocal line. The first system shows the beginning of the piece with a rest for the congregation and the start of the organ accompaniment. The subsequent systems contain the main text of the hymn.

Text: Lothar Zenetti (1973) 1974 nach dem niederländischen «Ik sta voor U in leegte en gemis» von Huub Oosterhuis 1965. Melodie: Bernard Maria Huijbers 1965. Satz: Jan Vermulst (1925–1994).

# Der Himmel, der ist

KG 507 / RG 867

Chorsatz mit Soloinstrumenten (ad lib.)

Instrumental-Oberstimme (ad lib.)  
(Flöte, Blockflöte, Violine)

ruhig schwingend, halbtaktig

1. Der Him-mel, der ist, ist nicht der Him-mel, der kommt,  
2. Der Him-mel, der kommt, das ist der kom-men - de Herr,  
3. Der Him-mel, der kommt, das ist die Welt oh - ne Leid,  
4. Der Him-mel, der kommt, das ist die fröh - li - che Stadt  
5. Der Him-mel, der kommt, begrüßt schon die Er - de, die ist,

Kontrabass (ad lib.)

sempre pizz.



# Der Himmel, der ist

KG 507 / RG 867

Liedmotette zur 5. Strophe

halbtaktig schwingend!

*mf*

Sopran 1  
Sopran 2

Der Him - mel, der kommt, der Him - mel, der kommt,

*mf*

Alt

Der Him - mel, der kommt, der Him - mel, der kommt,

*f*

Tenor

Der Him - mel, der kommt,

*f*

Bass

Der Him - mel, der kommt,

3

*f* a 2

grüßt schon die Er - de, die Er - de, die ist, der Him - mel, der

*f*

grüßt schon die Er - de, die Er - de, die ist, der

grüßt schon die Er - de, die ist,

*mf*

grüßt schon die Er - de, die ist, Him - mel

Hinweis:

Diese Motette kann instrumentiert werden: Frauenstimmen mit Orgel,

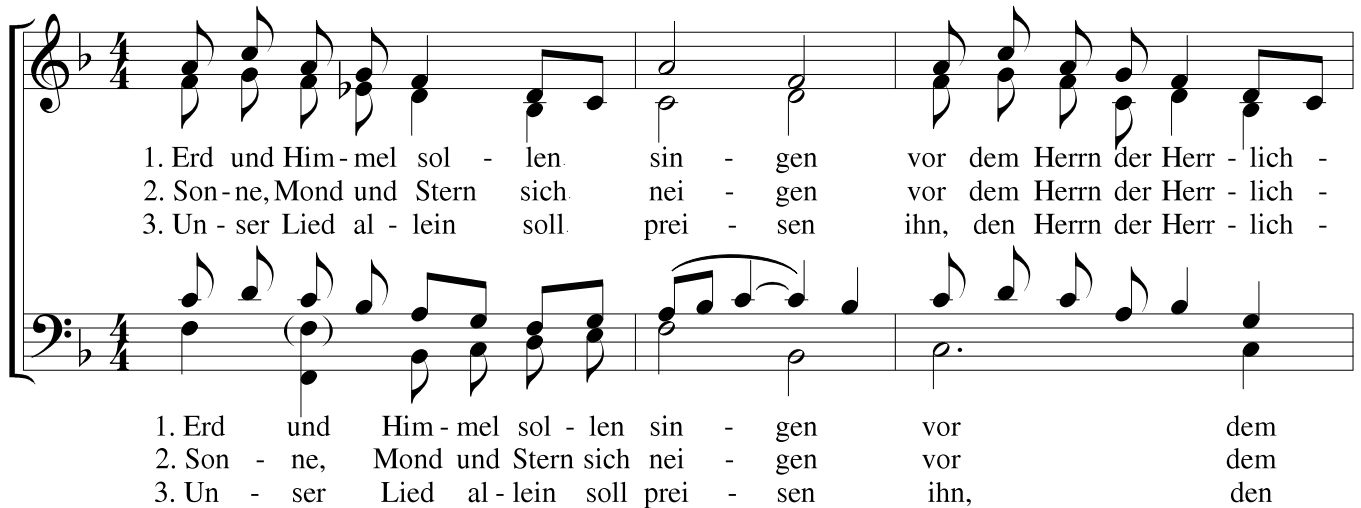


# Erd und Himmel sollen singen

KG 584 / RG 249

auch in G-Dur

A



1. Erd und Him - mel sol - len. sin - gen vor dem Herrn der Herr - lich -  
2. Son - ne, Mond und Stern sich nei - gen vor dem Herrn der Herr - lich -  
3. Un - ser Lied al - lein soll. prei - sen ihn, den Herrn der Herr - lich -

1. Erd und Him - mel sol - len sin - gen vor dem  
2. Son - ne, Mond und Stern sich nei - gen vor dem  
3. Un - ser Lied al - lein soll prei - sen ihn, den



keit, al - le Welt soll hell er - klin - gen, lo - ben Gott zu die - ser.  
keit, Tag und Nacht sie nim - mer schwei - gen, lo - ben Gott zu al - ler.  
keit, un - ser Le - ben Dank er - wei - sen, lo - ben Gott zu je - der.

Herrn, hell er - klin - gen zu die - ser  
Herrn, nim - mer. schwei - gen zu al - ler  
Herrn, Dank er - wei - sen zu je - der